

BLITZGEDANKEN

Ich versuche die Temperatur unseres Hauses, wie vom Bundesrat empfohlen, merklich zu senken. Das ist gar nicht so einfach, da der Thermostat äusserst träge reagiert und er bei den momentanen Temperaturschwankungen überfordert wirkt. Trotzdem haben wir im Moment kaum mehr als 20 Grad im Haus. Im Gegensatz zu mir merken meine Kinder die frostigen Raumtemperaturen kaum. Meine siebenjährige Tochter fühlte sich kürzlich während dem Nachtessen veranlasst, Folgendes verlauten zu lassen: «Ich schwitze wie ein Huhn!»»

Hühner können, genau wie Hunde, nicht schwitzen, würde hier die Biologin einwenden. Also hätte ich meiner Tochter erklären sollen, dass diese Tiere die Wärme nur über ihre Schleimhaut und ihre Haut abgeben können, ohne dabei ein Sekret zu produzieren, das dem Körper durch Verdunstung zusätzlich Energie entzieht. Um die wärmeabgebende Oberfläche zu ver-

grössern, spreizen Hühner zusätzlich ihre Flügel aus. Bei zu grosser Hitze wird es für das Geflügel gefährlich. Trotzdem legen sie dann keine «Dreiminuten-Eier», eher werden sie elendiglich.

Diese Erklärung hätte ich meiner Tochter unmittelbar nach ihrer Aussage geben können und hätte damit den schönen Moment zerstört. Stattdessen haben wir uns herrlich amüsiert.

Ich bin jemand, der die Welt verstehen möchte. Jemand der wissen will, warum der Himmel blau ist und das Wasser nass. Manchmal möchte ich zu viel erklärt haben. Das geht nicht nur mir so. Und wenn wir überfordert sind, vereinfachen wir das Ganze einfach und erklären uns die Welt wie es Kinder für sich ganz selbstverständlich tun. Mit dem einzigen Unterschied, dass die Vereinfachung bei uns Erwachsenen eine Wahrheit erschafft, die dann plötzlich über allen Naturgesetzen stehen

soll. Kinder sind da viel pragmatischer. Sie passen sich an die neuen Erkenntnisse an und schaffen sich laufend neue Welten. Aus diesen Universen schöpfen sie das, was wir kindliche Phantasien nennen.

Dabei sind sie der Wahrheit oft näher als die Fake-Welten der Erwachsenen. Ich habe mir vorgenommen, künftig öfters mal wie ein Huhn zu schwitzen.

Guido Meinewelt